

Ministerin

An den Vorsitzenden des  
Europaausschusses des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Peter Lehnert, MdL  
Landeshaus

Kiel

24. November 2014

**Bericht über die Sitzung des Vorstandes der Nordseekommission (NSC)  
am 21.01.2014 in Brüssel**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen zur Unterrichtung einen schriftlichen Bericht über die jüngste Sitzung des Vorstandes der Nordseekommission (NSC Executive Committee).

Darüber hinaus möchte ich auf das Informationsgespräch verweisen, das der Europaausschuss in seiner Sitzung am 05.11.2014 mit dem neuen Präsidenten der Nordseekommission, Herrn Tom-Christer Nilsen (Hordaland County/Norwegen) geführt hat.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Spoorendonk

Anlage: 1

## **Bericht über die 66. Sitzung des Executive Committee (Vorstand) der Nordseekommission (NSC), 21.10.2014, Brüssel/Belgien**

Seit Juni 2012 wird der deutsche Sitz im NSC Executive Committee von Ministerin Spoorendonk wahrgenommen (Stellvertreter: Hermann Kuhn, Mitglied der Bremischen Bürgerschaft). An der jüngsten Sitzung des NSC Executive Committee am 21.10.2014 (Brüssel/Belgien) waren beide auf Grund unabweisbarer anderer Terminverpflichtungen an einer Teilnahme gehindert. In der Sitzung waren Schleswig-Holstein sowie die Hansestadt Bremen auf Arbeitsebene vertreten (MJKE bzw. Brüsseler Vertretung).

### **Zusammenfassung:**

Diese Sitzung war die erste unter dem Vorsitz des neuen NSC-Präsidenten Tom-Christer Nilsen (Hordaland/NOR). Erstmals fand diese Sitzung in Brüssel statt, was aus politischen Gründen künftig einmal pro Jahr wiederholt werden soll. Die Sitzung war von dem ebenfalls neu eingerichteten NSC-Sekretariat (Sitz: Bergen/NOR) gut und sorgfältig vorbereitet.

Im Mittelpunkt der Sitzung stand das eindeutige Ziel des neuen NSC-Präsidenten, an den **internen NSC-Reformprozess** seines Amtsvorgängers anzuknüpfen: Über Diskussionen zu politischen Themen sollten die Vorstandsmitglieder in die Mitverantwortung für NSC-Positionen gezogen werden. Dem Ziel der stärkeren Anbindung der NSC-Arbeitsgruppen an den Vorstand dienten die erbetene Vorlage eines Positionspapiers („Energy & Climate Change Group“ zum Thema Nordsee-Offshorenetz) sowie die in dieser Sitzung begonnene ausführlichere Vorstellung der Arbeitsschwerpunkte jeweils einer NSC-Arbeitsgruppe (Transport Group) mit anschließender Diskussion im Vorstand. <sup>1</sup>

Zur Umsetzung der vom vormaligen NSC-Präsidenten Sørensen erfolgreich über das Europäische Parlament lancierten **EU-Haushaltszeile „Preparatory Action for the North Sea Region“** war die Europäische Kommission (DG MARE) anwesend. Klargestellt wurde, dass diese die Mittel selbst zur Durchführung zweier Konferenzen einsetzen werde: Auf eine Fachkonferenz zum Thema **„Netzintegration Offshore-Windenergie**

---

<sup>1</sup> Zu Hintergründen und Perspektiven des **auf der NSC-Strategie „North Sea Region 2020“ aufbauenden NSC-Reformprozesses** wird auf die zu den beiden vorangegangenen Sitzungen des NSC Executive Committee übermittelten schriftlichen Berichte verwiesen (**Umdruck 18/1193**: Bericht über die Sitzung am 08.03.2013, **Umdruck 18/1688**: Bericht über die Sitzung am 13.06.,2013; **Umdruck 18/2202**: Bericht über die Sitzung am 24.10.2013; **Umdruck 18/2902**: Bericht über die Sitzung am 12.03.2014; **Umdruck 18/3215**: Bericht über die Sitzung am 27.06.2014).

**und maritime Raumordnung“** Anfang 2015 in Edinburgh solle eine zweite, eher politische Konferenz in Brüssel folgen (vorauss. März 2015). Damit wurde endgültig klargestellt, dass die Mittel nicht für eine vorbereitende Aktion für eine denkbare künftige makroregionale EU-Strategie für den Nordseeraum eingesetzt werden wird. Gleichwohl begrüßte der NSC-Vorstand, dass das Thema Offshore-Wind und Stromnetzausbau („North Sea Offshore Grid“) in Verbindung mit „Maritimer Raumordnung“ als ein nordseeraum-umfassender Themenkomplex geeignet, die gemeinsamen **Interessen, Potenziale und Herausforderungen des Nordseeraumes** sowohl gegenüber Anrainerstaaten als auch in Brüssel **auf die politische Agenda zu setzen**. Die NSC sicherte Unterstützung sowohl bei der Vorbereitung als auch in beiden Konferenzen zu.

Über die Ausrichtung der Sitzung in Brüssel war es dem NSC-Sekretariat bemerkenswert gut gelungen, zum **politischen Thema „Nordsee-Offshorenetz“** drei Präsentationen zu gewinnen, die Planungen und Herausforderungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln darstellten. Damit wurde eine fundiertere politische Diskussion zu diesem EU-politisch wichtigen Nordseethema ermöglicht. In dieser Sitzung begonnen wurde die Diskussion um eine engere **Zusammenarbeit der Brüsseler Regionalbüros von NSC-Mitgliedsregionen**. Dazu trug die Vorstellung des Hanse-Office bei, die auch die Zusammenarbeit von Brüsseler Regionalbüros aus dem Ostseeraum („Informal Baltic Sea Group“) sowie die in früheren Jahren vom Hanse-Office ausgefüllte Rolle einer „BSSSC Antenna in Brussels“ einschloss.

#### **EU-Haushaltszeile „Preparatory Action for the North Sea Region“:**

*Hintergrund: Im **EU-Budget 2014** war unter der Budgetlinie „Preparatory Actions“ (Vorbereitung für Makroregionen) eine kleinere Haushaltszeile zur vertiefenden Analyse der potenziellen Makroregion „North Sea Region“ eingestellt worden. Diese Haushaltszeile war vom bisherigen NSC-Präsident Sørensen persönlich über das EP erfolgreich lanciert worden. Die vom EP angeführte Begründung dieser Haushaltszeile bezieht sich explizit auf die Vorarbeiten der von der NSC selbst erstellten **Strategie „North Sea Region 2020“ (NSR 2020)** und bezeichnet die NSC mehrfach als Partner dieses Vorhabens. Ausgestattet ist diese Haushaltszeile mit 250.000 € – im Vergleich zur Mittelausstattung für „Preparatory Actions“ in der bereits angelaufenen EU-Makroregion Donauraum oder zur Vorbereitung einer künftigen EU-Strategie für den Atlantik-Raum (zwischen 1,5 und 2,0 Mio. €) ein durchaus geringfügiger Betrag. Auf Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung mit der Europäischen Kommission können aus dieser Budgetlinie, die eigentlich für die **Vorbereitung von makro-regionalen EU-Strategien** (jeweils auf Beschluss des Europäischen Rates) ausgelegt ist, in einer ersten Phase vertiefende Analysen, Stakeholder-Konferenzen und follow up-Dialog mit Stakeholdern finanziert werden.*

Da die NSC mangels eigenem Legalstatus nicht selbst als potenzieller Kontraktpartner der Europäischen Kommission auftreten kann, haben NSC-Sekretariat und beide zwischenzeitlich amtierende NSC-Präsidenten seit Jahresbeginn **gemeinsam mit der Mutterorganisation KPKR/CPMR die Diskussion mit der Europäischen Kommission** gesucht. Bereits im Frühjahr war die Zuständigkeit für die Umsetzung der Haushaltszeile von der DG REGIO auf die DG MARE übertragen worden, die allerdings nicht – wie von der NSC gegenüber der DG REGIO erhofft – einen Weg hin zur Vorbereitung einer potenziellen makro-regionalen EU-Struktur für den Nordseeraum verfolgen darf.

Gestützt auf eine Aussprache der **NSC-Jahresversammlung** zum aktuellen Status Quo (27.06.2014, Aberdeen/Schottland) hat der neu gewählte NSC-Präsident Anfang Juli in einem Schreiben an die DG MARE Vorschläge und Prioritäten der NSC zur Umsetzung der Haushaltszeile unterbreitet.<sup>2</sup> Vorangegangen war die explizite Äußerung der DG MARE, dass die Mittel für die Ausrichtung von **1-2 Konferenzen zur vertieften Analyse relevanter Herausforderungen** im Nordseeraum eingesetzt werden sollen. Damit wurde abschließend klargestellt, dass die Mittelverwendung nicht für eine explizite Vorbereitung auf eine – ursprünglich von der NSC angestrebte – makroregionale EU-Strategie für den Nordseeraum nach dem Muster bestehender “Makro-Strategien“ eingesetzt werden wird.<sup>3</sup>

In der Sitzung war die DG MARE auf Referentenebene vertreten und gab einen Bericht über den Stand der Planung, die die DG MARE selbst umsetzen wolle: Stattfinden sollen

- eine erste Konferenz zum Thema „**Netzintegration Offshore-Windenergie und maritime Raumordnung**“ Anfang 2015 (vorauss. Ende Januar) in Edinburgh. Hauptzielgruppe seien die nationalstaatliche Ebene der Nordseeanrainerstaaten, einschlägige Energieunternehmen bzw. Stromnetzbetreiber sowie weitere relevante Akteure (sog. „stakeholder“). Damit wird zwar nur eines der von der NSC für die erste Konferenz vorgeschlagenen Themen aufgegriffen, dafür jedoch mit der starken politischen Intention der DG MARE verbunden, für mehr Akzeptanz der von ihr verfolgten Maritimen Raumordnung als geeignetes Regelungsinstrument absehbarer Konflikte zwischen Meeresumweltschutz, Fischerei-Interessen und Ausbauplänen für Offshore-Windparks und Stromnetz-Verbindungen.
- darauf aufbauend eine **zweite Konferenz mit einer stärker politischen Ausrichtung in Brüssel** (voraussichtlich im März 2015). Inwieweit sich diese stärker auch an die politische Ebene der Nordseeanrainerstaaten richten werde, könne erst unter dem Eindruck der ersten Konferenz bewertet werden. Die NSC wurde eingeladen, im Rahmen dieser Konferenz eine eigene Rolle einzunehmen.

---

<sup>2</sup> Vgl. hierzu die im Anhang zu diesem Bericht beigefügten **Anlage 2**

<sup>3</sup> Neben **Donauraum-Strategie** und **Ostsee-Strategie** sind dies neu: **Adriatisch-ionischer Raum** und **Alpenregion** (Aufträge des Europäischen Rates vom 13./14.12.2012 bzw. vom 19./20.12.2013)

Seitens der NSC wurde diese Planung nachhaltig begrüßt – wenn auch mit dem Bedauern dass nur eines der von der NSC vorgeschlagenen Themen aufgegriffen worden sei. Dennoch sei das Thema Offshore-Wind und Stromnetzausbau („North Sea Offshore Grid“) in Verbindung mit „Maritimer Raumordnung“ als ein nordseeraum-umfassender Themenkomplex geeignet, die gemeinsamen Interessen, Potenziale und Herausforderungen des Nordseeraumes sowohl gegenüber Anrainerstaaten als auch in Brüssel auf die politische Agenda zu setzen.

Die NSC sagte Unterstützung bei der **Einwerbung relevanter „stakeholder“** zur ersten Konferenz ebenso zu wie aktive **Werbung für beide geplante Konferenzen gegenüber der staatlichen Ebene der Nordseeanrainerstaaten**. NSC-Präsident und -Sekretariat werden im engen Dialog mit der DG MARE den weiteren Planungsprozess aktiv begleiten.

#### Weiteres Verfahren:

Das NSC-Sekretariat wird über den Fortgang der Planungen unterrichten, dabei insbesondere über Zeitpunkt und Agenda der für Ende Januar geplanten ersten Konferenz. Die NSC wird sich offiziell an dieser ersten Konferenz beteiligen und präsent sein.

#### **Nordsee-Offshore-Netz („North Sea Offshore Grid“):**

Einleitend Planungen und Herausforderungen durch drei Präsentationen aus unterschiedlichen Blickwinkeln dargestellt und diskutiert:

- **E3G** – eine unabhängige, öffentlich-privat geförderte Umweltberatungsorganisation mit Schwerpunkt Energie – wies auf die **eher unkoordinierte Planung** bilateraler Unterseekabel hin: Ohne eine Einplanung **zusätzlicher Einspeisepunkte auf hoher See** drohe eine **deutlich sub-optimale Ausnutzung** des vor allem im Nordseeraum gegebenen hohen Offshore-Windenergie-Potenzials. Dieses aber sei für die Dekarbonisierungs-Strategie der EU-Energiepolitik von **strategischer Bedeutung**. Vorgeschlagen wurde ein – bislang von diesen nicht beabsichtigtes - zwischenstaatliches Abkommen der Nordseeanrainerstaaten zum Aufbau eines Nordsee-Offshorenetzes.
- **StatNett** – norwegischer Stromübertragungsnetz-Betreiber mit der größten Erfahrung bei Unterseekabeln und den anspruchsvollsten Planungen für neue Langstrecken-Unterseeverbindungen (z.B. zwischen NOR und Schleswig-Holstein sowie zwischen NOR und Ost-England) – wies v.a. auf die Notwendigkeit hin, die deutlich voneinander abgegrenzten Stromversorgungssysteme im Nordseeraum **besser und intelligenter miteinander zu vernetzen**. Dabei müsse sowohl der **offshore- wie der onshore-produzierte Strom** aus erneuerbaren Energien immer zusammen gedacht werden.

- **ENTSO-E** – die durch EU-Regelung eingesetzte Europäische Planungsverbund der Stromübertragungsnetz-Betreiber – stellte Struktur und Stand seiner Arbeiten vor, darunter v.a. den auf Grundlage von EU-Regelungen alle zwei Jahre von ihm vorzulegende „**10-Jahres-Netzentwicklungsplans**“ (**TYNDP**) für Übertragungsnetz-Kapazitäten. Unterhalb der gesamteuropäischen Ebene werden diese Entwicklungspläne gemeinsam in mehreren europäischen Großregionen, darunter einer für den Nordseeraum (unter Einschluss aller davon betroffenen Staaten), erstellt. Der Entwurf des aktuellen TYNDP 2014 sei derzeit im Konsultationsverfahren.

Im Anschluss an die Aussprache wurde ein von der NSC-Arbeitsgruppe „Energie und Klimawandel“ vorgelegter Entwurf eines knappen **NSC-Positionspapiers zum Thema Nordsee-Offshorenetz** erörtert. Dieser eher auf technische Herausforderungen ausgerichtete Entwurf wurde eher kritisch diskutiert. Kritisiert wurde v.a. eine zu geringe Herausstellung der Verantwortung des Nordseeraums für eine stärker auf Offshorewind ausgerichtete EU-weite Stromversorgung sowie der daraus resultierenden regionalwirtschaftlichen Entwicklungschancen für Küstenregionen in unmittelbarer Nähe zu Offshore-Windanlagen. Schleswig-Holstein hat sich an dieser Diskussion aktiv beteiligt.

#### Weiteres Verfahren:

NSC-Präsident und -Sekretariat werden einen unter dem Eindruck der Diskussion in der Vorstandssitzung überarbeiteten Entwurf erstellen, der im Umlaufverfahren beschlossen werden soll. Dieses Positionspapier wird die NSC u.a. in die o.g. erste Konferenz der DG MARE einbringen. Das überarbeitete Papier liegt derzeit noch nicht vor.

#### **Engere Zusammenarbeit der Brüsseler Regionalbüros aus dem Nordseeraum:**

Bislang wurde die Vertretung der NSC in Brüssel ausschließlich vom Brüsseler Regionalbüro des jeweiligen NSC-Vorsitzes getragen. Diese sind jedoch oft relativ klein (z.B. die der norwegischen Regionen) oder von größeren Zusammenschlüssen heimischer Regionen getragen (z.B. vom Verband der schottischen Regionen). Hinzu kommt im Fall Norwegens, das jetzt bereits zum zweiten Mal den NSC-Vorsitz stellt, der aus der Nicht-EU-Mitgliedschaft Norwegens resultierende schmale Informationsfluss über EU-Politiken und deren aktuelle Entwicklungen.

Erklärtes Ziel ist, über eine **engere Zusammenarbeit zumindest mehrerer Regionalbüros** von NSC-Mitgliedsregionen <sup>4</sup> eine **stärkere Position der NSC in Brüssel** erzielen und zugleich leichter und besser aktuelle Informationsaufbereitung zu NSC-relevanten EU-Politikfeldern für die NSC verfügbar zu machen – bis hin zu einer etwaigen Aufgaben-

---

<sup>4</sup> Vgl. hierzu die im Anhang zu diesem Bericht beigefügte **Anlage 3** (Übersicht über Brüsseler Regionalbüros von NSC-Mitgliedsregionen)

teilung. Die Initiative hierzu geht auf einen Vorschlag Schleswig-Holsteins in der Vorstandssitzung im Oktober 2013 zurück, den bereits der vormalige NSC-Präsident Sørensen aufgegriffen hatte, aber bedingt durch seinen Rücktritt zum Jahresende nicht weiter verfolgen konnte.

In der Sitzung stellten die Brüsseler Regionalbüros von **West-Norwegen** und von **Västra Götaland** (Schweden) sowie das **Hanse-Office** und das Brüsseler Büro der „**East of England Partnership**“ (eine zu Hause öffentlich-privat getragene Partnerschaft, die gegen Entgelt in Brüssel arbeitet) ihre Strukturen und Themenschwerpunkte ihrer Arbeit dar. Das Hanse-Office stellte darüber hinaus die Zusammenarbeit von Brüsseler Regionalbüros aus dem Ostseeraum („Informal Baltic Sea Group“) sowie die in früheren Jahren vom Hanse-Office ausgefüllte Rolle einer „BSSSC Antenna in Brussels“ vor.

Einer Anregung aus Schleswig-Holstein folgend waren damit exemplarisch Regionalbüros ausgewählt worden, die für jeweils im NSC-Vorstand vertreten sind – und damit ggf. unaufwändiger ihre Regionalbüros in Brüssel mit einer NSC-bezogenen Zusammenarbeit beauftragen könnten. Deutlich wurde eine weitgehende Übereinstimmung der jeweils verfolgten Themenschwerpunkte, zugleich aber auch deutliche Unterschiede bei Personalstärke und Organisationsstruktur (Eigenständigkeit bzw. Einbindung in die heimische Organisationsstruktur der tragenden Regionalverwaltung).

#### Weiteres Verfahren:

Das NSC-Sekretariat erstellt zur nächsten Vorstandssitzung eine inhaltliche Auswertung möglicher Themenschwerpunkten und Aufgaben vor, die von einer engeren Zusammenarbeit von Brüsseler Regionalbüros von NSC-Mitgliedsregionen wahrgenommen werden könnten. Darüber hinaus soll ein Vorschlag für eine mögliche Struktur dieser Zusammenarbeit zur Diskussion in der nächsten NSC-Vorstandssitzung vorgelegt werden.

#### **NSC-Strategie „North Sea Region 2020“, NSC-Aktionsplan 2014/2015 zur Umsetzung dieser Strategie und Arbeitspläne der NSC-Arbeitsgruppen:**

Erstmals hatte die NSC-Jahresversammlung am 13.06.2013 (Halmstad/Schweden) den vom NSC-Vorstand vorgelegten Vorschlag für einen Aktionsplan 2013/2014 zur Umsetzung der NSC-Strategie „North Sea Region 2020“ formal gebilligt. Dies beinhaltet auch eine Fokussierung der Arbeit der NSC-Arbeitsgruppen („Thematic Groups“) auf **vier**

#### **Handlungsfelder der NSC Strategie**

- *Managing Maritime Space*
- *Increasing Accessibility and Clean Transport*
- *Tackling Climate Change*
- *Attractive and Sustainable Communities*

sowie das arbeitsgruppen-übergreifende Querschnittsfeld *Promoting Innovation, Excellence and Sustainability*.

Dieser von den NSC-Arbeitsgruppen umzusetzende Aktionsplan wurde nach Jahresfrist fortgeschrieben und als **neuer „Aktionsplan 2014/2015“** von der NSC-Jahresversammlung am 27.06.2014 in Aberdeen (Schottland) einvernehmlich beschlossen.<sup>5</sup> Grundidee dieses Aktionsplans, der regelmäßig fortgeschrieben soll, ist die Mess- und Überprüfbarkeit der erzielten Arbeitsfortschritte, um bei der jährlichen Überprüfung neue Kernmaßnahmen festlegen bzw. gescheiterte Kernmaßnahmen durch andere ersetzen zu können. Nach dem Verfahrensmuster des Vorjahres sind zu diesem Zweck waren Arbeitspläne der Arbeitsgruppen vorgelegt worden, die eine um Indikatoren erweiterte Liste der Kernmaßnahmen des Aktionsplans 2013/2014 abbilden. Die Arbeitspläne wurden vom Vorstand einvernehmlich angenommen.<sup>6</sup>

Auf Vorschlag des NSC-Präsidenten wurde darüber hinaus beschlossen, die bereits im Oktober 2011 beschlossene **NSC-Strategie „North Sea Region 2020“ bis 2016 zu überprüfen**, ob und inwieweit sie an neue politische und strukturelle Entwicklungen auf europäischer Ebene angepasst werden muss. Dies geht wesentlich darauf zurück, dass das NSC-Strategiepapier Vorschläge macht, wie der Nordseeraum mit eigenen Anstrengung zur Umsetzung der Ziele der EU-Entwicklungsstrategie „Europa 2020“ beitragen kann. Das NSC-Sekretariat wurde beauftragt, zur nächsten Vorstandssitzung Vorschläge zu Themen und Verfahren vorzulegen.

#### Weiteres Verfahren:

Weitere Abarbeitung der Arbeitsaufträge durch die NSC-Arbeitsgruppen („Thematic Groups“). Diskussion über die Überprüfung der NSC-Strategie „North Sea Region“ bei der nächsten Vorstandssitzung.

#### **Weitere Punkte der Tagesordnung:**

- Die NSC-Arbeitsgruppe Verkehr („Transport Group“) stellte die Schwerpunkte ihrer thematischen Arbeit vor und zur Diskussion. Von Seiten der Vorstandsmitglieder wurden Hintergründe und Relevanz einzelner Schwerpunktthemen intensiver nachgefragt und einzelne Aktivitäten der AG kritisch hinterfragt. In der nächsten Vorstandssitzung soll die Arbeitsgruppe Wirtschaftliche Entwicklung („Economic Development Group“) die Schwerpunkte ihrer Arbeit vor- und zur Diskussion stellen.

---

<sup>5</sup> Vgl. hierzu **Umdruck 18/3215** (Bericht über NSC-Jahresversammlung und –Vorstandssitzung am 27.06.2014) - Fundstellen im Internet zum Strategiepapier „North Sea Region 2020“ unter: [www.northsea.org/index.php/strategy-and-development/north-sea-region-2020](http://www.northsea.org/index.php/strategy-and-development/north-sea-region-2020), zum Aktionsplan 2013/2014 unter: [www.northsea.org/index.php/strategy-and-development/action-plan](http://www.northsea.org/index.php/strategy-and-development/action-plan)

<sup>6</sup> Vgl. hierzu die im Anhang zu diesem Bericht beigefügte **Anlage 4**



- Nachbesetzung von vakanten Positionen (Vize-Vorsitzende der Arbeitsgruppen Verkehr sowie Marine Ressourcen) musste vertagt werden, nachdem Regionalwahlergebnisse die Bewerberlage verändert („Transport Group“) bzw. noch keine schriftlichen Bewerbungen vorlagen („Marine Resources Group“).
- Der NSC-Präsident unterstrich erneut sein Interesse, NSC-Mitgliedsregionen zu besuchen und dort die politischen Schwerpunkte und Interessen dieser Regionen kennenzulernen. Sein erster Besuch werde ihn nach Schleswig-Holstein führen (Anm.: Der Besuch hat mitsamt einem Gespräch mit dem Europaausschuss des Landtages am 05.11.2014 zwischenzeitig stattgefunden.)

#### **Ausblick, nächste Termine:**

- **04.03.2015:** NSC Executive Committee in Bergen (Norwegen)
- **16.-17.06.2015:** gemeinsame Jahreskonferenz der NSC und des INTERREG Nordseeprogramms, Assen (Niederlande)
- **18.06.2013:** NSC Annual Business Meeting und Executive Committee, ebda.
- **Ende Oktober/Anfang November 2015:** NSC Executive Committee in Brüssel

MJKE, Thomas Pfannkuch, II 503 (i.V. für II 513) – 17.11.2014

#### **Anlagen:**

- 1) Tagesordnung der 66. Sitzung des NSC Executive Committee, 21.10.2014
- 2) EU-Haushaltszeile „Preparatory Action for the North Sea Region“: Schreiben des NSC-Präsidenten vom 07.07.2014 an die Europäische Kommission (DG MARE)
- 3) Übersicht über Brüsseler Regionalbüros von NSC-Mitgliedsregionen
- 4) Arbeitsplanungen 2014/2015 der NSC-Arbeitsgruppen zur Umsetzung des “NSC Action Plan 2014/2015”

**Anlage 1:**

**Tagesordnung der 66. Sitzung des NSC Executive Committee, 21.10.2014**

---



**66th NSC Executive Committee meeting  
21st October 2014, 08.30 – 16.00  
Norway House, Brussels, Belgium**

**Draft Agenda**

|  |
|--|
| <b>FORMALITIES</b>   |
| Welcome by President Tom-Christer Nilsen   |
| 1. Approval of the agenda  |
| 2. Approval of the minutes   |
| 3. Apologies   |
| <b>STRATEGIC ISSUES</b>  |
| 4. NSR 2020 work plans (point 14. will also be covered under this point)   |
| 5. North Sea Region 2020 – a living document   |
| 6. Status for Preparatory Action   |
| Coffee break   |
| 7. North Sea Grid<br>7.1 External Presentations: E3G; Statnett Brussels Office; ENTSO-E (tbc)<br>7.2 NSC contribution to the consultation on <a href="#">TYNDP 2014 package- TYNDP 2014 report</a><br>(consultation deadline 20 <sup>th</sup> Sep) as NSC statement prepared by ECCG |
| Lunsj  |
| <b>ORGANISATIONAL ISSUES</b>   |
| 8. Presentation of new Secretariat   |
| 9. How to involve member regions' Brussels representation offices in NSC work.<br>Presentations from Hanse Office, West Norway Brussels Office and others  |
| 10. Election of vice-chair of the NSC Marine Resources Group   |
| 11. Election of vice-chair of the NSC Transport Group  |
| <b>FINANCES</b>  |
| 12. Statement of accounts as per September 2014  |
| Coffee break   |
| <b>REPORTS</b>   |
| 13. Report from the Interreg VB North Sea Region Programme   |
| 14. Thematic Groups' activity reports<br>14.1 In depth report from Transport Group   |
| 15. Reports from national representatives  |
| 16. Activity report from the NSC Secretariat   |
| 17. Report from the CPMR   |
| <b>AOB</b>   |
| 18. European Maritime Day 2015, Piraeus, Greece  |
| 19. Meeting plan 2014-2015   |
| 20. Additional issues  |

**Anlage 2:**

**Schreiben des NSC-Präsidenten an die Europäische Kommission (DG MARE) zur Umsetzung der EU-Haushaltszeile „Preparatory Action for the North Sea Region“:**

---



7th July 2014  
14/18981

**Input to the Preparatory Action for the North Sea region**

Dear Mr Haitze Siemers

The last few months there has been a dialogue between DG Maritime Affairs and Fisheries (DG MARE), Conference of Peripheral Maritime Regions (CPMR) and the North Sea Commission (NSC) regarding the implementation of the Preparatory Action for the North Sea region, approved by the European Parliament in October 2013. At the meeting 2<sup>nd</sup> April opportunities for NSC involvement were discussed and NSC was invited to give input to the process.

We enclose hereby a paper with a proposal for NSC involvement in the process. The paper also provides input to the content of the stakeholder conferences and how the stakeholder dialogue can be organized and carried out.



As you are aware, the NSC is a geographical commission under the CPMR, representing 34 member regions from 8 countries. NSC is the only cooperation platform for regions bordering the North Sea. Both NSC and CPMR are political organizations of important regional decisions makers that over many years have built up relations with private and public stakeholders in the North Sea region; relations which can be an important launch pad for stakeholder dialogue and involvement in the Preparatory Action.

We hope that this proposal document could provide the basis for a second meeting between DG MARE and the NSC/CPMR to discuss further steps.

We are looking forward to hearing from you.

Yours sincerely,

**Tom-Christer NILSEN**  
President of the NSC  
County Mayor of Hordaland County Council, Norway

|   |   |   |
|---|---|---|
|  | <b>CONFÉRENCE DES RÉGIONS PÉRIPHÉRIQUES MARITIMES<br/>CONFERENCE OF PERIPHERAL MARITIME REGIONS</b><br>6, rue Saint-Martin - 35700 RENNES – France<br>Tel. + 33 2 99 35 40 50 – Fax. + 33 2 99 35 09 19                                       |  |
|   | <b>NORTH SEA COMMISSION</b><br>Hordaland County Council, PB 7900, N-5020 Bergen, Norway<br>Tel.+47 55 23 90 00<br>e-mail/web: <a href="mailto:nsc@northsea.org">nsc@northsea.org</a> / <a href="http://www.northsea.org">www.northsea.org</a> |   |

Suggestions for two conferences in relation with the preparatory action concerning the North-Sea  
15/5/2014

Documents taken into account in the preparation of this note

- European Parliament - Preparatory action — A regional strategy for the North Sea Region (text in Annex)
- CPMR-NSC
  - Minutes of the meeting “Preparatory action NS Region Strategy – 24 January 2014”
  - North Sea Region 2020 strategy see NSC website
  - Agenda of the NSC 25th anniversary stakeholder conference see NSC website
- European Commission
  - Agendas of MSP workshops (Dublin June 2013, Vilnius September 2013 (with participation of the NSC))

Main proposition: two conferences prepared through discussions with stakeholders

The preparatory action decided by the European Parliament aims at “analysing the region’s growth potential with a view to investigate the added value of having a future shared macro-regional strategy for the North Sea area”. It should be implemented “in 2014 by the organisation of 2 North Sea stakeholder conferences”. “Such events would support cross-sectoral co-operation in the North Sea region by engaging stakeholders, building for instance on the example of the Baltic Sea. The aim is to trigger interest in further cooperation in the North Sea and collect ideas on which shape such cooperation could take”. The European Parliament also clearly indicated that “the Commission services (DG MARE) are already in contact with some stakeholders, including the North Sea Commission, and will work further with them on this preparatory action”.

Taking this into consideration, as well of former initiatives organised by the NSC in the maritime field, it is suggested to organise two conferences. Two separate conferences seem to suit to the aim of the preparatory action and aim to generate a political will to work together in the North Sea and to define the growth potential sectors more closely.

NSC has been involved in stakeholder consultation for several years in the preparation of their own strategy document, North Sea Region 2020. To ensure the conferences’ success, the CPMR-NSC would build further on this work by carrying out a preparatory phase of in depth stakeholder consultation in order to ensure the involvement of the key maritime stakeholders. This step is fully needed for the NSPA to meet the stakeholders’ expectations and to address the political priorities of the NS. The conference would be prepared through discussions with these key stakeholders (including private sector) and public authorities, and would reflect the main existing cooperation dynamics in relation to EU maritime policies in the North-Sea.

Based on existing experiences in the North Sea, the preparatory action could also encourage, through its conferences, the duplication and implementation of regional maritime clustering successful initiatives. These models are fully applicable to the regions surrounding the North Sea. The territory and the sea basins are more or less facing the same challenges and possibilities. We believe there is a real potential to scale up the cluster model of Västra Götaland<sup>1</sup> for instance and work in an action oriented joint project for the North Sea region as a whole. It could lead to an in-depth analysis aiming to explore the regional blue growth potential within these maritime clusters.

---

<sup>1</sup> During the year 2011-2012 the maritime cluster in West Sweden was analyzed from a regional perspective. A study was conducted by Region Västra Götaland, Chalmers University of Technology and University of Gothenburg to provide an overview of the maritime cluster today, and analyze and suggest how strategic research and innovation can be enhanced for a continued maritime development and growth in the region. An important perspective in the investigation focused on how development can take off through greater collaboration between research institutions, industry, government and other stakeholders.

The study presented six areas: Marine tourism and recreation, Seafood, Marine energy, Marine management, Marine biotechnology and finally Maritime operations and technology. The priority-areas in Västra Götaland are characterized by promising prospects of growth and innovation.

The Maritime cluster-project support maritime innovation efforts in western Sweden. Region Västra Götaland has formed a partnership with universities and research institutes with a maritime profile and together we invite the business sector to join in a prioritization of solution oriented projects. The triple-helix partnership defines the core issues facing each of the sub-clusters. Work- and time plans are then worked out and more stakeholders are invited to join in the implementation of the projects. The goal is to have a strong industrial base which is involved in development work in each of sub-clusters.

#### Role of the CPMR-NSC:

In the framework of a consortium which could involve other organisations (e.g. consultancies), the CPMR-NSC could take in charge/contribute to the following tasks:

- Identification of key priorities in the North Sea, with corresponding stakeholders
- Ensuring the backing of national level stakeholders
- Consolidating the geographical scope of the strategy to include North Sea coastal regions in UK, Germany, Netherlands, Belgium, France, Sweden, Denmark and Norway
- Organising preparatory meetings to the Conferences with the Stakeholders in the North Sea Area
- Drafting agenda for the organisation of the conference
- Preparing sessions (background documents, preparation of speakers)
- Logistics (registrations, catering)
- Promotion of workshops
- Follow-up (minutes)

Proposed sessions for the conferences – dialogue with stakeholders including those already involved in existing cooperation dynamics in relation to EU maritime policies in the North-Sea.

The main aim of the conferences is to meet relevant stakeholders, invite them to dialogue and to create a common understanding of the challenges and growth opportunities that lie in cross-sectoral cooperation. The second conference will build further on the results of the first conference and will conclude with the publication of a Statement.

These proposed conference sessions relate to the strategy priorities and maritime issues that are already defined in NSC 2020 strategy. Each of the thematic sessions should include stakeholders and public authorities already involved in key existing cooperation dynamics in relation to EU maritime policies in the North-Sea. Partners from relevant Interreg NSR IVB projects and from JPI Oceans will be screened and included thematically.

Overall title for the conferences: Sustainable Blue Growth in the North Sea Region

#### **First Conference:**

The first conference will focus on 4 main themes taken from the NSC 2020 strategy. These are in line with DG Mare Blue Growth strategy, Maritime Spatial Planning strategy and the North Sea Maritime Forum:

1. Energy including renewables and North Sea Grid
2. Maritime transport including clean shipping and multimodal solutions
3. Marine Resources
4. Coastal tourism

*Opening session* - conclusions from stakeholder conference in Aalborg, March 2014.

*Main sessions* - conference content will include presentations from relevant stakeholders on above themes.

*Final session* - round-table on access to finance for activities in the North Sea region. This session would include a discussion on the links between smart specialisation strategies and other EU funding.

### **Second Conference:**

The second conference will focus on cooperation and building competences.

- Skills
- Innovation and Research
- Management of Maritime Space

We will again drawing on stakeholders from relevant IVB projects and JPI Oceans as well as ERA-SEAS

*Opening session* - summing up from 1<sup>st</sup> conference

*Main sessions* -

1. Skills, innovation and research :
  - Marine and maritime research : linked with stakeholders and public authorities involved in cooperation dynamics
  - New skills for Blue Growth – gap analysis
  - Innovation and entrepreneurship in the North Sea: a high rate of innovation is necessary to stay competitive in the global economy – focus on policies, drivers and best practice
2. Managing maritime space (MSP and ICZM) – legal frameworks, jurisdiction, governance through cooperation
  - Management of exploitations of marine resources: for instance North Sea Regional Advisory Council
  - Coastal pressures (Climate change, risks, human pressures) : for instance ICZM assistant

*Final session* – round-table on political cooperation around the North Sea for concrete actions.

Conclusion: the conferences will produce a Statement putting forward a mandate for future policy makers

### Preparation of sessions

A background document will be prepared for each of the sessions. This background document will include:

- A list and description of key existing cooperation dynamics in relation to EU maritime policies in the North-Sea, with corresponding stakeholders
- A list of propositions, to be presented and discussed at the conference, concerning key possible future actions at the level of the North-Sea
- An identification of existing and potential maritime regional cluster within the North Sea

**Anlage 3:**

**Übersicht über Brüsseler Regionalbüros von NSC-Mitgliedsregionen**

**Annex 1 Regional Offices linked to the North Sea Commission**

**The regions represented in the North Sea Commission**

| Country            | Region                               | Representation  |
|--------------------|--------------------------------------|---|
| <b>Norway</b>      | Aust-Agder County                    | South Norway European Office                          |
|                    | Buskerud County                      | Oslo Region European Office                           |
|                    | Hordaland County                     | West Norway Office                                    |
|                    | Møre og Romsdals County              | West Norway Office                                    |
|                    | Nord-Trøndelags County               | Mid-Norway European Office                            |
|                    | Rogaland County                      | Stavanger Region European Office                      |
|                    | Sogn og Fjordane County              | West Norway Office                                    |
|                    | Sør-Trøndelags County                | Mid-Norway European Office                            |
|                    | Telemark County                      | Oslo Region European Office                           |
|                    | Troms County                         | North Norway European Office                          |
|                    | Vest-Agders County                   | Sørlandets europakontor                               |
|                    | Vestfold County                      | Oslo Region European Office                           |
|                    | Østfold County                       | Oslo Region European Office                           |
| <b>Sweden</b>      | RegionHalland                        |   |
|                    | Region Västra Götaland               | Västra Götalands Brusselkontor                        |
|                    | Örebros regionale utvecklingsråd     | Central Sweden  |
| <b>Denmark</b>     | Nordjylland                          | North Denmark EU-Office                               |
|                    | Midtjylland                          | Central Denmark EU Office                             |
|                    | Sør-Danmark                          | South Denmark European Office                         |
| <b>Germany</b>     | Bremen                               | Free Hanseatic City of Bremen                         |
|                    | Land Schleswig-Holstein              | Hanse-Office  |
| <b>Netherlands</b> | Noord-Holland                        | Randstad Region                                       |
|                    | Samenwerkingsverband Noord-Nederland | SNN – The Northern Netherlands Provinces Alliance     |
|                    | Zeeland                              | South Netherlands Provinces                           |
|                    | Zuid-Holland                         | South Netherlands Provinces                           |
| <b>France</b>      | Nord-pas de Calais                   | Nord-pas de Calais Brussels Office                    |
| <b>England</b>     | Southend on Sea                      | East of England – European partnership                |
| <b>Scotland</b>    | Aberdeen City Council                | COSLA – Convention of Scottish Local Authorities      |
|                    | Aberdeenshire Council                | COSLA – Convention of Scottish Local Authorities      |
|                    | Fife Council                         | COSLA – Convention of Scottish Local Authorities      |
|                    | Highland Council                     | Highland & Islands of Scotland – European partnership |
|                    | Orkney Islands Council               | Highland & Islands of Scotland – European partnership |
|                    | Shetlands Islands Council            | Highland & Islands of Scotland – European partnership |
|                    | The South of Scotland Alliance       | COSLA – Convention of Scottish Local Authorities      |



**Anlage 2:**

**Arbeitsplanungen 2014/2015 der NSC-Arbeitsgruppen zur Umsetzung des "NSC Action Plan 2014/2015"**

| <b>Transport Group Work Plan<br/>June 2014 – June 2015</b>   |   |   |
|--|---|---|
| <b>NSR 2020 Measure: Increasing accessibility and clean transport - Ensure good access to TEN-T Core for peripheral and maritime regions</b>   |   |   |
| <b>Key activities</b>  | <b>Indicators of Achievements</b>   | <b>Status</b>   |
| <p>Provide arguments and data in support of a coordinated transnational development of transport connections and ports of peripheral and maritime regions through statements to consultations on relevant EU policy papers &amp; instruments, and through the CPMR Intercom Working group on transport. Work to ensure that the NSC is represented in corridor forums to be established for the implementation of relevant Core Network Corridors (NS-Baltic, Scandinavian-Mediterranean and NS-Mediterranean).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Provide input to the work plans of the corridor forums</li> <li>• Promote the regional and maritime dimensions of relevant corridors</li> <li>• Explore funding opportunities supporting the development of relevant corridors</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• NSC participation in Core Network Corridor forums</li> <li>• Funding decisions at EU and national levels (more long-term) in support of projects</li> <li>• Input (arguments and data) submitted to the CPMR Transport group</li> </ul>                  | <p>The meeting of the Transport group on 26 February decided that the NSC should aim to be represented in the forums which have been established for the implementation of relevant TEN-T Core Network Corridors. On 25 June the Transport group nominated a number of NSC member regions as candidates to be invited to the third meeting of the TEN-T Core Network Corridor Forums scheduled for early October. All nominated NSC member regions (Örebro, Västra Götaland Schleswig-Holstein and South Denmark) have been invited to attend the third meeting of the Scandinavian-Mediterranean Core Network Corridor Forum in Brussels on 01 - 02.10.2014. In addition, a number of ports in the NSR (Bremen, Oslo, Malmö/Copenhagen and Gothenburg) have been invited to attend a working group meeting for ports. At the time of writing (16 September) we have no information on the status of NSC participation in the other corridor forums</p> <p>The Transport group attended a meeting of the CPMR Transport working group in Brussels on 7 July to further progress these issues.</p> |
| <b>NSR 2020 Measure: Increasing accessibility and clean transport - Support measures and incentives to promote clean transport incl. clean shipping</b>  |   |   |
| <b>Key Activities</b>  | <b>Indicators of Achievements</b>   | <b>Status</b>   |
| <p>Compile and disseminate existing good practice</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Compilation of good practice from all NSC member regions</li> <li>• Good practice published at NSC home page and possibly presented at relevant events</li> <li>• Good practice transferred (solutions implemented) across NSC member regions</li> </ul> | <p>A number of good practices from NSC member regions have been compiled and posted on the web. The process of compilation is ongoing. Aberdeenshire Council is in the process of screening of a big European database on best practice in sustainable passenger transport and some 50 practices will eventually be made available on the NSC home page as part of a "tool kit" for the benefit of the member regions.</p>  |
| <p>Explore the option of developing or capitalizing on results from relevant EU-funded projects.</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysis / shadowing of relevant projects</li> <li>• Mobilisation of external resource persons</li> <li>• Recommendations from projects disseminated to members, and/or included in policy statements</li> </ul>   | <p>The Transport group is monitoring a number of Interreg projects such as GreCor and TenTans. The group is discussing the prospects of developing projects for the new Interreg North Sea Region Programme, and group members took part in a Project</p>   |

|   |  |  |
|---|--|--|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideas/proposals/applications for projects</li> <li>• Successful project applications</li> </ul>   | <p>Development Seminar and Partner Search event in Ghent on 17 – 18 September</p> <p>The group will also start to explore options for developing projects to the Horizon 2020 Work programme on smart, green and integrated transport – representing a huge funding source for such projects.</p>  |
| <p>Explore the conditions for and consequences of implementing the IMO &amp; EU Sulphur Directive in the NSR</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Improved awareness and knowledge on conditions and consequences of the Sulphur Directive through cooperation with the Clean North Sea Shipping project and participation in CPMR Transport group</li> <li>• Participation in industry stakeholder cooperation networks, e.g. EU Sustainable Maritime Transport Forum</li> <li>• Input to policy statements in favour of establishing various supporting schemes at EU and national levels facilitating compliance with the Directive</li> <li>• Relevant support schemes established and implemented</li> </ul> | <p>Following the completion of the Clean North Sea Shipping project in March, the Transport group has started to study how the results of the project could be applied to promote the activities in this field.</p>  |
| <p><b>NSR 2020 Measure: Increasing accessibility and clean transport - Counteract uneven playing field between modes disavouring maritime transport</b></p>   |  |  |
| <p><b>Key Activities</b></p>  | <p><b>Indicators of Achievements</b></p>   | <p><b>Status</b></p>   |
| <p>Provide arguments to the EC based on input from the maritime transport industry on the need to improve the framework conditions of maritime transport, incl. arguments for providing investments and start-up and operational support to sea-based services in relevant EU instruments</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialogue (collection of views and data) with maritime transport industry stakeholders</li> <li>• Participation in industry stakeholder cooperation networks, e.g. EU Sustainable Maritime Transport Forum</li> <li>• Input to relevant policy statements</li> <li>• Ideas and proposals for relevant projects</li> <li>• Start-up aid and operational support for sea-based services are included in relevant EU instruments like the Connecting Europe Facility</li> </ul>   | <p>The group has mainly been involved in this issue through the CPMR Transport group and has provided arguments to CPMR policy positions – also based on input from relevant Interreg projects in the NSR, e.g. StratMoS and Dryport. There is no particular activity going on under this measure for the moment, but this issue could be addressed in the stakeholder dialogue to be organised in the context of the Preparatory Action</p> |

**Economic Development Group Work Plan  
October 2014 – October 2015**

**NSR 2020 Measure: Attractive and sustainable communities - Cluster development in various sectors (maritime, tourism, energy, food, biotech)**

| <b>Key activities</b>  | <b>Indicators of Achievements</b>   | <b>Status</b>   |
|--|---|---|
| Promote innovation, excellence and sustainability through seminars, project development, meetings, ICT and competition. Develop a joint NSC cooperative scheme, involving all Thematic Groups. | <ul style="list-style-type: none"> <li>A. Monitoring the process of development of the Regional Innovation Strategies → compilation of good practices, analysis of the innovation strategies of the different regions (improvement, synergy). This investigation probably can be done in cooperation with Samenwerkingsverband Noord-Nederland (SNN) .</li> <li>B. The new North Sea Programme 2014-2020 is still in progress. The first call for projects will be probably in 2015. We just started a dialogue with Interreg secretariat in order to make appointments about future cooperation in order to achieve synergy-effects on different topics e.g. door-openers", dissemination of project results, cultural differences. This will be even more important because in the new programme it is important to stress how continuation after the project period will be achieved.</li> <li>Successful project application</li> </ul> | <p>Preliminary discussion with SNN. New president of NSC has to finalize deal with SNN.<br/>Different group sessions during the year (including joint sessions)<br/>Attending and participate in seminars (e.g. project development seminar &amp; partner search)</p> <p>Ongoing dialogue with Interreg-secretariat.<br/>The development of new projects ideas</p> <p>Submitted project proposals (e.g. Erasmus and interreg)</p> |

**NSR 2020 Measure: Attractive and sustainable communities - Address urban-rural divides and immigration**

| <b>Key Activities</b>  | <b>Indicators of Achievements</b>   | <b>Status</b>   |
|--|---|---|
| Seminars, meetings and project development.<br>Co-operation with ECCG.<br>Development of a political framework for future cooperation. | <p>(see above a and b))</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Analysis of the Regional innovation strategy of the different regions</li> <li>Posting good practices from NSC member regions on the NSC web site</li> <li>Successful project application</li> </ul> | <p>(Joint)meetings of Economic Development Group<br/>Excution and dissemination of different Interreg IVb and Erasmus_Comenius projects.<br/>Investigation of greening festivals (city versus islands: Samsø-Aarhus, Vlieland –Leeuwarden and Malta, Valetta, in cooperation European Capital of Culture))</p> <p>Submitted project proposals</p> |

**NSR 2020 Measure: Attractive and sustainable communities - Foster stakeholder cooperation in labour market, education and research policy**

| <b>Actions</b>  | <b>Indicators of Achievements</b>   | <b>Status</b>  |
|---|---|--|
| <p>Strengthen co-operation with research institutions and universities.<br/>Capitalization of the region's excellence.<br/>Promote innovation in existing and upcoming sectors.</p> | <p>(see above a and b)</p> <p>Successful project application</p>  | <p>Submitted project proposals<br/>Different LifeLongLearning projects are submitted, approved and executed<br/>Preliminary ideas about different project ideas.</p> |
| <b>NSR 2020 Measure: Attractive and sustainable communities - Explore Life Long Learning to improve skills and employability</b>  |   |  |
| <b>Actions</b>  | <b>Indicators of Achievements</b>   | <b>Status</b>  |
| <p>Joint conference on innovative processes in cooperation with the other NSC Thematic Groups.</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Successful project application</li> <li>• Ongoing lifelong learning projects</li> <li>• Analysis and recommendation for future cooperation</li> <li>• Monitoring the different EU funding possibilities</li> </ul> | <p>Submitted project proposals</p> <p>Execution of the approved proposals</p>  |

**Culture and Tourism Group Work Plan  
October 2014 – October 2015**

**NSR 2020 Measure: Attractive and sustainable communities - Development of sustainable North Sea tourism**

| <b>Key activities</b>  | <b>Indicators of Achievements</b>  | <b>Status</b>  |
|--|--|--|
| Route development: North Sea Seafood Route, North Sea Coastal Experience, Visit Your Neighbours and others | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Developing partnerships for project applications, discussions, seminars.</li> <li>• Mapping regional offers.</li> <li>• Drafting and handing in of applications for European funding (Directorate General of Enterprise and Industry, Creative Europe (European Culture program), Interreg).</li> <li>• Positive response to applications.</li> </ul> | <p>North Sea Seafood Route: Independent association founded, interim board elected that prepares constituting general assembly and future funding applications. Members sought.</p> <p>Visit Your Neighbours: project description developed, partnership under formation, funding opportunities investigated.</p> <p>North Sea Coastal Experience: initial project idea developed.</p> |
| Presentation at tourism day and similar events   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Presentation at European Tourism Day.</li> </ul>  | European Tourism Day has changed and is no longer a relevant arena for this.   |

**NSR 2020 Measure: Attractive and sustainable communities - Identify opportunities for culture and tourism and provide coop framework**

| <b>Key Activities</b>   | <b>Indicators of Achievements</b>  | <b>Status</b>   |
|---|--|---|
| Identify areas in culture where NSC member regions want to co-operate | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Identified areas of co-operation.</li> <li>• Projects started.</li> </ul> | <p>Joint conference in November with Business Development Group on culture and local business development based on new technologies organized November 2013.</p> <p>Other themes currently under consideration.</p> |

## Marine Resources Work Plan 2014-2015

### NSR 2020 Measure: Managing Maritime Space - Exchange best practice on Maritime Spatial Planning (MSP) / Integrated Coastal Zone Management (ICZM)

| Key activities  | Indicators of Achievements   | Status  |
|---|--|---|
| Follow up the analysis of existing MSP policies and strategies around the North Sea, focusing on fisheries and aquaculture. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Analysis of the role of fisheries and aquaculture in different MSP policies and strategies around the North Sea.</i></li> <li>• Cooperation and exchange of information with NS RAC, Osparcom and other relevant partners</li> </ul> | Comparative analysis of MSP- policies around the North Sea presented at MRG meeting in Schleswig-Holstein October-13, decided to go more in depth on the role of fisheries and aquaculture        |
| Influence the development and implementation of the EU MSP directive  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Establish common NSC position on ICZM/MSP</li> <li>• Active participation in CPMR maritime working group</li> <li>• Active dialogue with CPMR, the Commission, EU member states and Norway</li> </ul>                                   | MRG position paper approved by ABM June 2014<br><br>Close cooperation with CPMR working group, group represent in meetings in St.Malo in September-13, Brussels January-14 and Umeå September 14. |

### NSR 2020 Measure: Managing Maritime Space - Promote sustainable and innovative exploitation of marine resources

| Key Activities  | Indicators of Achievements  | Status  |
|---|---|---|
| Carry out/commission a study on the potential impact on coastal communities of the landing obligation | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysis of impact on coastal communities to facilitate for exchange of best practice</li> <li>• Cooperation and exchange of information with NS RAC, KIMO, Osparcom, the Waddensee cooperation and other relevant partners</li> </ul> | Exchange of best practice on landing obligation addressed in Aberdeen June 14 (case of Scotland) and Aalesund September 14 (case of Norway) |

|   |  |   |
|---|--|---|
| <p><i>Best practice exchange of implementation of CFP reform on mixed fisheries.</i></p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Output and good practice to be spread to member regions, best practice examples in group meetings</i></li> <li>• <i>Active participation in the CPMR's Fisheries Intercom Group</i></li> </ul>                                       | <p>In close cooperation with CPMR Fisheries Intercommissonal Group</p>  |
| <p><i>Support innovation and development of selective fishing gear through etc. European Fisheries Technology Centre</i></p>                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Output and good practice to be spread to member regions</i></li> </ul>   | <p>Support of EFTC through resolution in 2012</p>   |
| <p>Support establishment of a scientific working group on aquaculture</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Facilitate for aquaculture researchers workshops</li> <li>• Exchange of information with relevant R&amp;D institutes</li> <li>• Output and good practice to be spread to member regions</li> </ul>                                      | <p>An aquaculture research workshop was organised parallel to the MRG meeting in Schleswig-Holstein in October 2013.</p>  |
| <p>NSR 2020 Measure: Managing Maritime Space - Promote dialogue between all users of the NS to facilitate policy integration</p>                          |  |   |
| <p>Actions</p>  | <p>Indicators of Achievements</p>  | <p>Status</p>   |
| <p>Promote the establishment of a North Sea Stakeholder Forum</p> <p><i>Encourage member regions to facilitate for local stakeholder involvement.</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialogue with relevant stakeholders</li> <li>• <i>Output and good practice to be spread to member regions, best practice examples in group meetings, request member regions to engage in observation/exchange programmes</i></li> </ul> | <p>Active participation in planning of the Stakeholder Conference March 2014, one session dedicated to marine resources</p> <p>Stakeholders invited to group meetings</p> |
| <p>AoB</p>  |  |   |

## Energy and Climate Change Group Work Plan June 2014 – June 2015

### NSR 2020 Measure: Tackling Climate Change - Develop catalogue and action plan for climate adaptation

| Key activities                                   | Indicators of Achievements  | Status  |
|--|---|---|
| Work with members in developing the action plan. | Keep members involved of the different activities of the Group Work Plan. | The next meeting took place on the 29 <sup>th</sup> of August 2014 in Amsterdam.<br>Next meeting will take place on the 14 <sup>th</sup> of November 2014.<br>A newsletter is in preparation<br><br>Clr Jon Olav Strand gave a presentation on the general assembly of the CPMR in September. |

### NSR 2020 Measure: Tackling Climate Change - Promote innovations and growth in low-carbon tech. in various sectors

| Key Activities  | Indicators of Achievements   | Status   |
|---|--|--|
| Work with members to promote new innovations in their respective authorities.<br>Focus will be on developing energy related Project ideas for the next European Funding Frame work (2014-2020).   | Develop projects with interreg and other funding like Horizon 2020.<br>Make connection to the European Innovation Platform Smart Cities, the European Innovation Platform Water and the ERRIN Network.<br>Develop a TEN T project on Liquefied Natural Gas.              | Preparation of project development, investigating options within the new EU programmes, looking for consortia partners, making connections between the Working group and the European North Sea Energy Alliance.   |
| Project developments:<br><br>1) Gas in transition: (power to gas, Liquefied Natural Gas, biogas)<br><br>Develop a project in the field of Biogas: "Biogas to Move"<br><br>Develop a TEN T project in the field of LNG in the Wadden and North Sea | Develop project ideas into a project proposal and create a North Sea Consortia<br><br>" Pilot Implementation of a LNG Propulsion System on a Motorways of the Seas Test Track in the Environmental Model Region 'Wadden Sea' "<br><br>"Towards Gradual Expansion of LNG" | A proposal has been developed, the project will be prepared for the first call of the Interreg VB programme.<br><br>Two projects have been developed and send in to the TEN T agency (call dec 2013-11 March 2014). In September 2014 we expect to hear whether funding has been agreed. |



|  |   |  |
|--|---|--|
| <p>2) Tidal and Blue energy<br/>Develop an action group Tidal &amp; Blue energy</p> <p>3) Involve more partners around the North Sea Region for the European North Sea Energy Alliance project, <a href="http://www.ensea.biz">www.ensea.biz</a></p> <p>4) Develop a Hydrogen strategy for the North Sea</p> | <p>Send in an application for an Action Group "Energy and Water Works"; energizing sustainable deltas'</p> <p>Signing agreements for associated partners</p> <p>Develop a strategy document</p> | <p>In March 2014 the proposal was approved by the European Commission, European Innovation Partnership on Water. On the 25<sup>th</sup> of June a networking event will be organised during Sustainable Energy Week in Brussels.</p> <p>A mid term conference was organised during the 15<sup>th</sup> and the 16<sup>th</sup> of May 2014 in Stavanger. On the 24<sup>th</sup> of June a networking event was organised in Brussels during Sustainable Energy Week in Brussels. A brochure with midterm results was handed over to policy officer of the European Commission.</p> |
|--|---|--|

**NSR 2020 Measure: Tackling Climate Change - North Sea Grid**

| Key Activities                          | Indicators of Achievements   | Status  |
|---|--|---|
| Develop a lobby document North Sea Grid | Brochure and lobby strategy.<br>Incorporate Input for the Preparatory Action | <p>Every region investigates the current status quo of the North Sea Grid discussion/developments on their own region, nation and maps relevant stakeholders at this level.</p> <p>A brochure is in development (concept version)</p> <p>Meetings took place in Brussels with the DG Energy, the North Seas Off shore Grid Initiative and the Friends of the Supergrid to discuss the lobby strategy.</p> <p>During the annual conference a workshop was hosted on the North Sea Grid issue.</p> <p>A reaction on the Ten Year Network Development Plan 2014 of ENTSO E was and a political statement on the North Sea Grid issue was prepared.</p> |

**NSR 2020 Measure: Tackling Climate Change -**

| Key Activities                | Indicators of Achievements | Status   |
|-------------------------------|----------------------------|--|
| . Develop targeted activities |                            | <p>Discussion in the next working group meeting</p> <p>Erik de Haan presented an overview on Climate Change Activities in the North Sea region</p> |

**NSR 2020 Measure: Tackling Climate Change - Policy recommendations on Energy for the new 2014 to 2020 North Sea Programme.**